

11. Aufl. V
Reichsinstitut für ältere
deutsche Geschichtskunde
(MONUMENTA GERMANIAE HISTORICA)

Pommersfelden, 7. September 1945
Berlin NW 7, den
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Nr.

Der Regierungspräsident in Ansbach

Empf. 28. SEP 1945

No. 2846 B 2

An den

Herrn Regierungspräsidenten für Ober- und Mittelfranken
in Ansbach

Das Institut meldet, daß heute den 7. September 1945 mittags 12 Uhr der Herr Präsident Prof. Dr. Th. Mayer, wie dazu bemerkt wurde, im Zuge einer Untersuchung der Beziehungen sämtlicher höherer Reichsbeamter zu ihren vorgesetzten Ministerien im dritten Reich von einer Kommission der amerikanischen Militärverwaltung aus Bamberg (nähere Angaben können nicht gemacht werden) abgeholt worden ist.

Die Kommission hat auch einen Fascikel "Schriftverkehr" des Instituts mit dem vorgesetzten Reichswissenschaftsministerium beschlagnahmt, im übrigen aber gegen die Fortsetzung der Arbeiten des Instituts keinerlei Einspruch erhoben.

Das Institut bittet, durch einen Erlaß des Herrn Regierungspräsidenten als des Treuhänders und damit des derzeitigen Vorgesetzten des Instituts die Geschäftsführung für die Zeit der Abwesenheit des Herrn Präsidenten zu regeln und dadurch die Weiterführung der Institutsarbeiten im bisherigen Umfange sicher zu stellen. Die Institutsmitglieder legen Wert auf die Feststellung, daß sie gerade im augenblicklichen Zeitpunkt ihre Forschungsaufgaben mit um so größerer Energie voranzutreiben gewillt sind. Ohne Regelung der Geschäftsführungsfrage aber ist das Institut bei seiner räumlich weiten Entfernung vom Sitz des Herrn Regierungspräsidenten nach Außen handlungsunfähig und daher schutzlos.

Dr. Th. Mayer